



Die **ARG** trifft sich am Montag, den 04.08.2014 nach der Messe um 8 Uhr zur Versammlung.

Fahrt nach Kempen

Am Samstag, den 20.09.2014 lädt die **KAB, Stadtverband Essen**, zu einer Städtefahrt nach Kempen ein.

Tagesprogramm: Abfahrt St. Joseph ca. 8:15 Uhr. Gegen 9:15 Uhr: Möglichkeit zum Werkseinkauf bei de Beukelaer oder bei der Firma Kerzen Engel. 10:30 Uhr: Weiterfahrt nach Kempen, 10:45 Uhr Stadtführung. Um 12:15 Uhr Möglichkeit zur Fahrt nach Gut Heimendahl, hier Angebote zum Mittagessen: z.B.: Linsensuppe mit Brühwurst 6,50 €/ Person oder auch Kaffee und Kuchen. Rückfahrt nach Kempen gegen 14:30 Uhr. Um 17:30 Uhr Messe in St. Josef in Kempen. Rückfahrt. Die Fahrtkosten betragen 19,00 €/ Person. Karten können erworben werden bei Horst Heinrichsen, Tel.: 30 41 77 oder bei Peter Hesse, Tel.: 30 08 85.

Meldeschluss ist am 15.08.2014. Gäste sind, wie immer, herzlich willkommen.

Der **Ursulakreis** trifft sich am **Dienstag, den 5. August 2014 um 19:30 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph!



STADTRADELN

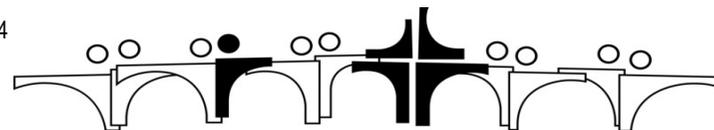
Das Stadtradeln in Essen für ein gutes Klima gibt es vom 30. August bis 17. September. **Radeln für ein gutes Klima** wollen wir auch in Katernberg dieses Jahr wieder und gehen mit unserem Team: „Katernberger Juppis“ an den Start. 8 Teilnehmer gibt es schon, die sich ordentlich in die Pedalen schwingen wollen. Über weitere Teilnehmer würden

wir uns sehr freuen. Einfach mal das Auto stehen lassen und mit dem Rad zur Arbeit (Schule) oder am Wochenende ein Ausflug ins Grüne ist dann angesagt. Natürlich gehe ich als Teamkapitän mit gutem Beispiel voran...

Stefanie Göllner

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



Mit Christus Brücken bauen

Katholikentag 2014 in Regensburg

Viele Themen, viele Veranstaltungen – Die Qual der Qual. Beschränken und weglassen. Entscheiden und losgehen. Um dann doch nicht in die gewünschte Veranstaltung zu gelangen, weil: Saal überfüllt. 1 Stunde Anstehen in einer langen Menschengänge, („kein Paradies ohne Schlange“) – um dann direkt vor der Tür abgewiesen zu werden: keiner, aber wirklich keiner geht noch rein.

Dann landet doch der eine oder die andere von uns in einer Veranstaltung. Organtransplantation - ja oder nein? Ärzte und Theologen diskutieren. Es gibt kein gut oder schlecht. Es gibt nur Gewissen und Entscheidung. – Oder die Ökumene: Luthers Theologie aus der Sicht eines katholische Dogmatikers und eines evangelischen Theologieprofessors: eigentlich keine inhaltlichen Differenzen, weswegen man sich streiten müsste. Wären da nicht die vielen kleinen Nebenschauplätze vom Abendmahl bis zur Sukzession und dem Papstamt.

Am Mittag hören einige von uns Pierre Stutz, den Schweizer Theologen mit seinem herzlichen Kompliment an den Kopfsalat: der einzige, der das Herz im Kopf hat. Er erzählt von seinem Weg zu Gelassenheit und Stille mitten in einem Arbeitsleben, in dem man nie fertig zu werden scheint.

Vielleicht waren die vielen Eindrücke neben der thematischen Kopfarbeit aber noch wichtiger: der tägliche Austausch beim Frühstück und beim Abendessen, das Gespräch, das Lachen, das Flanieren durch das schöne Regensburg. Der wunderbare Dom, die Musik in Konzerten oder mitten auf der Straße.

Beim Katholikentag plus erleben wir eine persönliche, spirituelle Rückschau auf den Kirchentag und einen ermutigenden Ausblick auf den Alltag „von Nazareth“, in den jeder schließlich wieder zurückkehrt. Während Kardinal Marx im Schlussgottesdienst aufruft, „mit Stolz Christ zu sein“, rollen wir wieder zurück gen Heimat, ins Herz des Ruhrgebiets nach Katernberg. Der nächste evangelische Kirchentag ist in Stuttgart, der nächste Katholikentag in Leipzig. Wir werden hinfahren. Wer fährt mit?

Hartwig Lux-Rauen

für den Emmaus-Kreis, der mit 5 Paaren den Katholikentag besucht hat.

Katholikentag in Regensburg (2) – „Mit Christus Brücken bauen“

Fragen Sie zehn Menschen, so werden Sie zehn verschiedene Berichte zum Katholikentag erhalten. Hier also nun unser subjektiver Blick auf die Tage in Regensburg und die Antwort auf die Frage, warum wir überhaupt dorthin gefahren sind: Ein Besuch eines solchen „Kirchentages“ bedeutet für uns Innehalten, Ausschau halten, spirituelle Impulse erhalten, Reflektieren über den eigenen Glauben und über das, was für das eigene Leben bedeutsam und notwendig ist, Antworten finden auf drängende Fragen (z.B. Organspende ja oder nein) und der Wunsch sich mit anderen Christen darüber auszutauschen und mit ihnen den gemeinsamen Glauben im Gottesdienst zu besingen und zu feiern; zu erleben, dass Kirche lebendig ist und auch gerne Feste feiert.

Geleitet von der sehr brauchbaren Kirchentags-App für das Smartphone steuerten wir ausgewählte Veranstaltungen an, um dann nicht selten festzustellen, dass die Halle bereits überfüllt war. Immer sind wir dann auf sehr gewinnbringende „Ersatzveranstaltungen“ gestoßen und konnten erkennen, dass eigene Offenheit bzw. Flexibilität neue Eindrücke und Erkenntnisse bringen kann und Umwege sich lohnen. So wie das Wetter langsam immer besser wurde, so stieg auch die Stimmung in Regensburg. Nach Dauerregen am Donnerstag konnten die Schirme in der Folgezeit weggepackt werden und man begegnete sehr viel leichter den Menschen darunter. Anders als in Hamburg beim Evangelischen Kirchentag sahen wir auf den Podien weniger Frauen. Schade, gibt es doch auch in der katholischen Kirche viel weibliches Potential!

Der leicht überforderte Öffentliche Nahverkehr in Regensburg brachte uns in überfüllten Bussen, in denen durchaus auch mal das Magnificat angestimmt wurde, zu den Veranstaltungen. Einige unserer „Highlights“:

- > Zeige draußen, was du drinnen glaubst“ – Optionen für eine missionarische Kirche heute
- > Pierre Stutz: „Engagiert gelassen sein“ – „...es kommt auf mich an, aber es hängt nicht nur von mir ab“
- > Die Nacht der Lichter in der Donau-Arena mit den Brüdern aus Taizé
- > Der Mittagsimpuls in der Kapelle der Universität: „Atem holen für Atemlose“
- > Bummeln über die Katholikentagsmeile
- > Konzerte von Gitarre bis Orgel
- > Die Ausstellung „hindurchgehen“. „Vom Leben zum Tod. Eine durchaus farbige Betrachtung“ (Hospizverein Rottal-Inn)
- > Ring of the Bell“ – Ein Regensburger Glocken-Te Deum

Der Besuch des Katholikentages in Regensburg war auch deshalb für uns eine schöne und erfüllte Zeit, weil wir mit Freunden unterwegs waren. Brücken bauen (mit Christus) kann man schließlich nicht alleine.

Uwe und Ulla Eisenberg

Ein dritter Beitrag vom Katholikentag ist bereits im Blickwinkel 27 erschienen. Der nächste Blickwinkel erscheint am 17. August, ab dem 24. August wieder im Wochenrhythmus. Beiträge immer bis Montag vorher an X.Blickwinkel@gmx.de senden. Und am 17. August ist Redaktionsschluss für die **niko Sommerausgabe**. Beiträge aus St. Joseph senden an: bernhard.knaffla@online.de.

Internetauftritt der Gemeinde St. Joseph

Seit vielen Jahren ist unsere Gemeinde St. Joseph auch im Internet präsent. Unter www.st-jupp.de findet man dort Aktuelles, wie den „Blickwinkel“ und die „Gottesdienstordnung“, und Historisches, wie zum Beispiel einen geschichtlichen Überblick über die drei ehemaligen Pfarrgemeinden St. Joseph, Heilig Geist und Albertus Magnus, die die heutige Gemeinde St. Joseph bilden. Auch werden unsere beiden Kirchen dort umfangreich mit vielen Bildern dokumentiert. Weil im Frühjahr von Hackern versucht worden ist, diese Seite mit rechtradikalen Parolen zu versehen, mussten wir zur Sicherheit kurzfristig ein neues Release der Server-Software einspielen. Leider hat darunter das Antwortzeitverhalten gelitten, und den Besuchern unserer Homepage wurde oftmals viel Geduld abverlangt. Seit zwei Wochen ist es damit aber vorbei. Ein neuerliches Software-Update hat wieder schnelle Antwortzeiten gebracht.

Aus aktuellem Anlass finden Sie auf der Startseite etliche Bilder von den Sturmschäden und der Abnahme des Kirchturm-Kreuzes. Schauen Sie doch mal rein! Und wenn es Ihnen gefällt, tragen Sie sich gerne auch ins Gästebuch ein. Für Kommentare und Anregungen sind wir immer dankbar.



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Im **Kath. Stadthaus Essen** beginnt am Mittwoch, 29. Oktober 2014, um 19:30 Uhr ein neuer Kurs für Damen und Herren, die sich in den kath. Glauben einführen lassen und/oder zur kath. Kirche übertreten wollen, die als Erwachsene getauft werden oder wieder in die kath. Kirche eintreten möchten. Er geht über ungefähr 20 Abende (ca. 5 Monate außer in Schulferien) und endet mit der Aufnahme in die Kirche bzw. der Taufe voraussichtlich Ende April 2015. Interessent(inn)en werden gebeten, sich vorher telefonisch (0201 / 81 32 - 246 oder – 0 (Zentrale), Fax: 0201 / 81 32 – 186), schriftlich (Stadtkirche Essen, Bernestr. 5, 45127 Essen) oder per e-Mail im Büro der Stadtkirche, (Stadtkirche.Essen@Bistum-Essen.de) anzumelden. Sie werden dann zu einem persönlichen Vorgespräch mit der Kursleitung in der letzten September- oder 3. Oktober-Woche eingeladen.

Wohnung zu vermieten: E-Stoppenberg, Essener Str. 12, 2. OG, 2 R, KDB, 52m², Balkon, NSP, 296 € + NK ab 01.06.2014. Telefonische Anfrage: 0201 – 89 91 618 und 89 91 60.